



Protokoll

der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung Jegenstorf-Urtenen

Dienstag, 21. November 2023, 20.00 Uhr im Saal der Kirche Urtenen

Vorsitz	M. Hein
Protokoll	K. Rey
Anwesend	36 Stimmberechtigte
Gäste	R. Gerber
Entschuldigt	U. Simon
Stimmzähler	Daniela Bolli, Beat Kunz
Publikation	Fraubrunner Anzeiger Nr. 42 vom 20. Oktober 2023

Traktanden

Traktandenliste

Protokoll KGV vom 20. Juni 2023

1. Informationen aus den Kreisen
2. Weiterentwicklung Organisation Kirchgemeinde Jegenstorf-Urtenen
3. Überblick Bauprojekte Urtenen-Schönbühl & Jegenstorf
4. Investitionsplanung Baubelange 2024 – 2028 und Folgejahre
5. Teilprojekt PV-Anlage Pfarrhaus Urtenen – Genehmigung Finanzierungskredit
6. Budget 2024 – Genehmigung
7. Finanzplan 2024 - 2028 – Kenntnisnahme
8. Begrüssung neues Behördenmitglied
9. Verschiedenes

Begrüssung

M. Hein begrüsst die Anwesenden und stellt fest, dass beim Ankommen vor der Kirche die Baustelle gesehen werden konnte - Nach einer 20jährigen «Planungsphase» haben die Bauarbeiten für ein neues «Zentrum» des Kirchenkreises Urtenen-Schönbühl nun gestartet – Wir freuen uns.

M. Hein erklärt die Bedingungen für die Stimmberechtigung an der heutigen Versammlung und fordert die nicht stimmberechtigten Personen auf, sich bemerkbar zu machen.

Die Einladung mit den Traktanden wurde fristgerecht im Fraubrunner Anzeiger vom 20. Oktober 2023 sowie auf den Gemeindeverwaltungen des Kirchgemeindegebiets und auf den Homepages der Kirchgemeinde publiziert.

M. Hein erklärt die Versammlung als eröffnet.

Als Stimmenzähler werden D. Bolli und B. Kunz gewählt.

Einleitung

Pfr. D. Bringold: Am letzten Freitag haben die 8. Klässler im KUW mit M. Steinmann einen Spielabend zum Thema «Las Vegas» organisiert. Es kamen sehr viele Jugendliche. Sie haben sich voll eingegeben, einige haben gleich zu Beginn grosse Gewinne gemacht. Andere wollten sie dann ausrauben ...

Manchmal erhalten wir im Leben einfach so Jetons, die wir einsetzen dürfen. D. Bringold sieht eine riesige Menge an «Jetons». Und er ist dankbar, dass wir immer erhalten, was wir täglich brauchen, vielleicht auch, was wir uns wünschen und manchmal aber eine Not. Und wir erhalten etwas geschenkt: Den Blick auf Gott.

Wir wollen die Jetons, welche auf «unserem Haufen» liegen, in Sorgfalt und Hoffnung achtsam investieren, damit Gutes daraus entstehen kann und wir beschenkt werden können.

D. Bringold spricht ein Gebet.

M. Hein bedankt sich und leitet über zu den Traktanden der heutigen Versammlung.

Protokoll KGV vom 20. Juni 2023

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20.06.2023 lag vom 20.07.2023 bis 20.08.2023 gemäss Art. 95 des Organisationsreglements der reformierten Kirchgemeinde Jegenstorf-Urtenen in den Gemeindeverwaltungen des Kirchgemeindegebietes und in den beiden Kirchgemeindegemeinschaften auf. Zusätzlich war es einsehbar auf den Internetseiten der Kirchgemeinde (www.kgju.ch, kirche-urtenen.ch und kirche-jegenstorf.ch).

Während der Auflagefrist wurden keine Einsprachen gegen die Abfassung des Protokolls erhoben. Der Kirchgemeinderat hat das Protokoll an seiner Sitzung vom 29. August 2023 gemäss OgR Art. 95, Abs. 3 als genehmigt erklärt.

Die Unterlagen zu den weiteren Beschlussgeschäften lagen 30 Tage vor der Versammlung in den Gemeindeverwaltungen des Kirchgemeindegebietes und in beiden Kirchgemeindegemeinschaften auf. Zusätzlich konnten sie auf den Internetseiten beider Kreise (www.kirche-jegenstorf.ch, www.kirche-urtenen.ch und www.kgju.ch) eingesehen und ausgedruckt werden. Während der Auflagefrist wurden keine Einsprachen gegen die Abfassung des Protokolls erhoben.

Der Kirchgemeinderat hat das Protokoll an seiner Sitzung vom 29. August 2023 gemäss OgR Art. 95, Abs. 3 als genehmigt erklärt.

Ein Dank geht an die Verfasserin K. Rey.

Traktandenliste Kirchgemeindeversammlung 21.11.2023

Die nachfolgenden Traktanden wurden im Fraubrunner Anzeiger vom 20.10.2023 sowie auf den Homepages der Kirchgemeinde publiziert:

1. Informationen aus den Kreisen
2. Weiterentwicklung Organisation Kirchgemeinde Jegenstorf-Urtenen
3. Überblick Bauprojekte Urtenen-Schönbühl & Jegenstorf
4. Investitionsplanung Baubelange 2024 – 2028 und Folgejahre
5. Teilprojekt PV-Anlage Pfarrhaus Urtenen – Genehmigung Finanzierungskredit

6. Budget 2024 – Genehmigung
7. Finanzplan 2024 - 2028 – Kenntnisnahme
8. Begrüssung neues Behördenmitglied
9. Verschiedenes

Gegen die Traktanden bestehen keine Einwände. Die Versammlung wird so durchgeführt.

Traktanden

1. Informationen aus den Kreisen

Kirchenkreis Urtenen

Die Präsidentin der Kreiskommission Urtenen, R. Burckhardt, blickt auf bewegte Monate zurück:

- Der Aus- und Umbau des alten Pfarrhauses hat gestartet. Für das neue «Haus» soll ein neuer Name gefunden werden. Die Gemeinde ist eingeladen, sich an der Namensgebung für das **neue Pfarrhaus** zu beteiligen – Heute Abend können die Anwesenden ihre Ideen einbringen und entweder auf einen Zettel schreiben oder über die Website einreichen. Die Kreiskommission Urtenen und die Teamvertretungen werden am kommenden Dienstag die eingegangenen Vorschläge beraten und entscheiden.
- Ende Juli dieses Jahres hat A. Kurz das Mitarbeitenden-Team in Urtenen verlassen. Im August stiess als Nachfolger **Marco Steinmann** im **Bereich Jugend und KUW** dazu und arbeitet sich nun in das vielfältige Tätigkeitsgebiet ein.
- Im September ist das zweite Kind von S. Blatter zur Familie gestossen. Für die Stellvertretung konnten S. Suvalic-Nussbaumer (**Gschichteria und Frauenanlässe**) und S. Widmer (Bereich **Teens**) gewonnen werden. Der Stärnegarte wird in diesem Advent in einer «Light-Version» zu bestaunen sein und die nächste Ausgabe des «Frühlingsgarte» musste ganz gestrichen werden.
- L. Weber erwartet ihr drittes Kind und hat ihre Stelle im Bereich **Erwachsene 60+** per 31.12.23 gekündigt. Ihre Nachfolge wird **Helene Tuba** im Januar antreten. H. Tuba ist bereits vielen bekannt von einer früheren Mutterschaftsvertretung im gleichen Bereich oder auch einfach aus der Kirchgemeinde.

R. Burckhardt freut sich, dass alle Stellen durch kompetente Personen besetzt werden konnten und die Angebote gesichert sind.

Kirchenkreis Jegenstorf

M. Gasser, Präsidentin der Kreiskommission Jegenstorf, stellt fest, dass seit der letzten Kirchgemeindeversammlung 5 Kreiskommissionssitzungen stattgefunden haben. Dazwischen wurden viele Angebote durchgeführt. Die einzelnen Mitarbeitenden lassen Bilder und kurze Texte die Erinnerungen zusammenfassen:

- 3 Visionssätze sind entstanden und wurden von C. Reusser auf Holztafeln kunstvoll gestaltet: Der dreieinige Gott ist die Quelle des Lebens / Aus Ihm schöpfen wir Kraft und Hoffnung / Wir bauen Brücken und teilen Leben miteinander.
- Das Seniorenessen wurde diesen Sommer für einmal im Zelt im Schlosspark durchgeführt und Bilder von der Flussreise für die Erwachsenen 60+ im Herbst lassen erahnen, dass die Teilnehmenden begeistert waren.
- Die Vernissage zur Erscheinung des Buches von einem Autor «aus den eigenen Reihen» war sehr gut besucht – «Vielleicht genügt ein Amen» von Pfr. Chr. Stücklin hat grosses Interesse geweckt – die Themenabende zum Buch sprachen Zuhörer weit über die Kirchgemeindegrenzen hinaus an.
- Der Worshipabend am 11.11. widmete sich auf vielfältige Weise dem 2. Visionssatz («Aus Ihm schöpfen wir Kraft und Hoffnung»).
- Die Teenies und Jugendlichen trafen sich in der letzten Sommerferienwoche im Teeniecamp.

- Die Bilder des diesjährigen Konf-Lagers mit Pfr. K. Bienz, einem grossen Leiterteam und vielen Teilnehmenden bot viel Action, aber auch tiefgründige Momente und zeigt rundum fröhliche Gesichter.
- Die Kinderwoche in der letzten Sommerferienwoche war einmal mehr ausgebucht und füllte das Kirchgemeindehaus an 5 Nachmittagen mit viel Leben.

M. Kälin, Mitglied der Kreiskommission Jegenstorf und des Kirchgemeinderates, teilt den Anwesenden mit, dass auch F. Vogt ihre Stelle im Bereich **Erwachsene 60+ im Kirchenkreis Jegenstorf** nach fast 10 Jahren gekündigt hat.

Ab 1.1.2024 wird **Myriam Gasser** als Nachfolgerin von F. Vogt die Arbeit im Bereich Erwachsene 60+ übernehmen.

M. Gasser tritt somit von ihrem Amt als Präsidentin der Kreiskommission Jegenstorf und als Kirchgemeinderätin zurück. Ihre Nachfolge ist noch offen. Ad interim wird Hans Wenger im ersten Quartal 2024 die Geschicke der Kreiskommission leiten.

M. Hein dankt für «das Fenster in die Gemeinde» - die vielen unterschiedlichen, lebendigen Eindrücke und Angebote lassen uns dankbar sein. Er stellt aber auch fest, dass nun insgesamt 5 Vakanzen in den Behörden über die ganze Kirchgemeinde bestehen.

Dies führt uns direkt zum nächsten Traktandum:

2. Weiterentwicklung Organisation Kirchgemeinde Jegenstorf-Urtenen

Die vielen Vakanzen in den Behörden können kaum mehr besetzt werden. Dies ist eine der Hauptmotivationen, dass wir uns über eine neue mögliche Organisationsform unserer Kirchgemeinde Gedanken machen.

M. Hein stellt die möglichen Veränderungen im zukünftigen Organigramm vor:

- Im Zentrum steht nicht der heutige (geografische) Kreis, sondern das Angebot.
- Die Koordination erfolgt über die Inhalte, nicht über die Region.
- Das Konzil wird zum Entscheidgremium – Der Rat hat die formelle Verantwortung und moderiert das Konzil.

Die nächsten Schritte im Reorganisations-Prozess sind:

- Treffen mit U. Friederich, Staatskirchenrechtsspezialist (4. Dezember 2023).
Ziel: Klärung der nötigen OgR-Anpassungen. Die Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn werden teilnehmen.
- Am Konzil vom 27. Februar 2024 soll die neue Organisation eingeübt werden und die Erkenntnisse bezüglich der neuen Organisation werden gesammelt.
- Im 2024 (Termin noch offen) soll an einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung über die neue Organisation befunden werden.

Fragen

- I. Koopmans: Werden am Treffen mit U. Friederich OgR-Anpassungen vorgenommen? – Ja, wahrscheinlich schon - Das OgR regelt die Abläufe und Kompetenzen. Wir brauchen in diesem Prozess professionelle Unterstützung.

M. Hein betont, dass er jederzeit kontaktiert werden darf – ein begleitendes Mitdenken ist erwünscht.

3. Überblick Bauprojekte Urtenen-Schönbühl & Jegenstorf

PPKU – Projekt Pfarrhaus und Kirche Urtenen

U. Käser, Bauprojektmanagement, informiert, dass die Heizung im neuen Pfarrhaus bis Ende Monat November in Betrieb genommen werden kann.

Die Fertigstellung des neuen Pfarrhauses ist im Q1/2024 geplant. Der Kirchgemeinderat ist bezüglich Mietdauer im Gespräch mit dem Besitzer vom Rosenweg 2.

Das Architekturbüro Weiss & Kaltenrieder hat sich in erster Priorität auf die Fertigstellung des neuen Kirchgemeindehauses konzentriert. Über die genaue Kostensituation kann heute noch nichts gesagt werden.

Weitere Bauprojekte in der Kirchgemeinde

U. Käser erläutert im Überblick den Stand folgender Projekte:

Kreis Jegenstorf

- Ersatz Aussenbeleuchtung Kirche => abgeschlossen, Kreditabrechnung folgt im KGR Dezember 2023.
- Grobkonzept energetische Sanierung Kirche und KGH Jegenstorf (Ergebnisse werden bis Ende 2023 erwartet).
- Sanierung (light) Pfarrhaus Gurtenweg ist abgeschlossen, Familie Kunz ist eingezogen. Zu einem späteren Zeitpunkt soll überprüft werden, wie das Grundstück längerfristig eingesetzt werden soll.
- Optimierungen im Foyer KGH werden im nächsten Jahr umgesetzt.
- Abklärungen und Auftragserteilung für die Sanierung der Glocken- und Uhrenanlagen sind erfolgt.

Kreis Urtenen

- Bepflanzung Parkplatz Urtenen: Von Anwohnern sind Einsprachen wegen Mehrverkehr eingegangen. Licht- und Lärmprobleme entstanden durch den Betrieb des Restaurants/der Bar «C'est la vie». Die Kirchgemeinde beteiligt sich an den Einsprachen und hat ein richterliches Verbot erstellt. Weiter soll die Bepflanzung nächsten Frühling unterstützend entgegenwirken.
- Sanierung Kanalisation: Die Planung wurde gestartet. Die Kredit-Sprechung für die Planung liegt in der Kompetenz des Kirchgemeinderates. Die Gesamtsanierung wird an der KGV 2024 vorgestellt.
- Sanierung Glocken-/Uhrenanlage: Die Auftragserteilung ist erfolgt. Nutzen und Betrieb muss mit den Sigristen abgesprochen werden.

4. Investitionsplanung Baubelange 2024 – 2028 und Folgejahre

U. Käser stellt die Investitionsplanung für die Baubelange im 2024 wie folgt zusammen:

Kreis Jegenstorf

➤ Kirchgemeindehaus	CHF	265'000.-
➤ Kirche	CHF	145'000.-
➤ Pfarrhaus Gurtenweg	CHF	10'000.-

Kreis Urtenen

➤ Kirche	CHF	961'000.-
➤ Pfarrhaus	CHF	200'000.- (CHF 600'000.-)

Dies sind nicht die abschliessenden Zahlen. Die Beträge für die energetische Gesamtsanierung liegen noch nicht vor.

Fragen

- H. Koopmans: Sind wir mit der Kanalsanierung nicht etwas spät? Dies läuft doch in der Umgebung bereits überall. – U. Käser: Die Ausführungen können noch mit den laufenden

Bauarbeiten beim Pfarrhaus und Kirche koordiniert werden. Die Begräbnisgemeinde hat ihre Leitungen bereits saniert.

- B. Kunz: Wie sind die Beträge bei Kirche und Pfarrhaus Urtenen zu verstehen? – U. Käser: Der Gesamtbetrag sind die CHF 1,62 Mio. – zusätzliche Kosten wie die Kanalisation und PV-Anlage werden mit separaten Krediten gesichert.
- H. Walther – Wie sind die «Lebenskosten» im neuen Pfarrhaus verglichen mit dem Rosenweg 2? – U. Käser wird die Kostengegenüberstellung später erarbeiten.

5. Teilprojekt PV-Anlage Pfarrhaus Urtenen – Genehmigung Finanzierungskredit

Antrag - Der Kirchgemeinderat Jegenstorf-Urtenen beantragt der Kirchgemeindeversammlung für die PV-Anlage Pfarrhaus Urtenen eine Vorfinanzierung als Darlehen (Finanzierungskredit) von CHF 60'000 zu bewilligen

Die reformierte Kirchgemeinde Jegenstorf-Urtenen engagiert sich auf verschiedenen Ebenen für Nachhaltigkeit. Der Kirchgemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, auch im Bereich von Bauvorhaben nachhaltiger zu werden. Eine Arbeitsgruppe von Mitgliedern der Kirchgemeinde verfolgt die Vision, sowohl Dächer in Jegenstorf als auch in Urtenen mit PV-Anlagen zu belegen.

Für die Umnutzung und Errichtung einer PV-Anlage auf dem Flachdach des Pfarrhauses wurde am 07. Juni 2023 die Baubewilligung erteilt.

Die Bewilligung verweist auf die Kant. Denkmalpflege, welche die Bedingung stellt, dass die PV-Module im Zugangsbereich nicht sichtbar sind. Die Haltekonstruktion ist in dunkler und matter Ausführung vorzusehen.

Um die Auswirkungen in Bezug auf die Konstruktion und den Umfang der PV-Anlage abschätzen zu können, wurden bei drei Unternehmen ein Angebot angefordert.

Sowohl die Arbeitsgruppe «Finanzierung von PV-Anlagen» als auch das Architekturbüro Weiss + Kaltenrieder AG erarbeiten gemeinsam ein Projekt für eine PV-Anlage auf dem Flachdach.

Auch wenn das Flachdach unterschiedliche Grundrissformen und die verschiedenen Flächen unterschiedliche Höhen aufweisen, ist eine maximale Belegung des Daches vorgesehen. Eine wesentliche Beeinträchtigung sind die umliegenden Bäume (Beschattung der PV-Module). Um die bedeckte Fläche maximieren zu können, wird mit der Kant. Denkmalpflege das Gespräch gesucht. Vorgesehen ist auch, die Pergola mit PV-Modulen zu belegen. Da das Holzgerüst alt und für zusätzliche Lasten nicht geeignet ist, muss die Konstruktion ersetzt werden.

Die gesamte Dachfläche wurde vor 3 Jahren (2020) saniert. Die Ausführungen wurden mit Blick auf eine zukünftige PV-Anlage veranlasst. Daher sind konstruktiv keine Nachteile zu erwarten.

Baukosten PV-Anlage

Im Investitionsplan ist für das Pfarrhaus Urtenen im 2023 ein Betrag von CHF 10'000 und für 2024 ein Betrag von CHF 40'000 eingestellt.

Die Baukosten werden wie folgt veranschlagt:

- Material und Installation PV-Anlage	CHF	43'000
- Gerüst	CHF	5'000
- Allg. Elektroinstallationen	CHF	5'000
- Potentialausgleich (Blitzschutz)	CHF	1'000
- Ersatz Pergola	CHF	4'000
- Unvorhergesehenes	CHF	2'000
Baukosten PV-Anlage Pfarrhaus	CHF	60'000

In der Berechnung enthalten sind auch die Planung und die Inbetriebnahme durch die notwendigen Instanzen. Fördergelder sind mindestens in der Höhe von CHF 5'000 zu erwarten. Eine Zusage liegt noch nicht vor.

Entscheid Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat hat am 19. September 2023 auf Grund der Abklärungen beschlossen, die Erstellung einer PV-Anlage auf dem Pfarrhaus Urtenen zu ermöglichen. Die Arbeitsgruppe erarbeitet für die Investition ein Finanzierungsmodell durch Fremdfinanzierung. Obwohl die Lösung noch nicht vorliegt, soll der Bauablauf und die Erstellung der PV-Anlage nicht verzögert bzw. verhindert werden. Daher ist für die PV-Anlage eine Vorfinanzierung zu gewährleisten.

Weiteres Vorgehen

Der Lenkungsausschuss hat das Submissionsverfahren bereits gestartet. Die Bauarbeiten sind Anfang 2024 vorgesehen. Ziel ist, dass das neue Pfarrhaus im Frühjahr 2024 bezogen und genutzt werden kann.

Fragen

- H. Koopmans: Wie gross wird die Anlage? Wieviel Leistung wird sie erbringen? In der Regel ist eine Amortisation in 12-15 Jahren realistisch (mit der Wärmepumpe). – U. Käser: Die Bepflanzung verunmöglicht eine maximale Leistung (es kann auch zu Brandgefahr führen). M. Baur: 70m² ergeben eine Leistung von 14 kWh. H. Koopmans erachtet in diesem Fall den Preis als sehr hoch.
- M. Widmer: Ist langfristig auch ein PV-Anlage auf der Kirche möglich? – U. Käser: Die Idee geht in diese Richtung, aber die Denkmalpflege war nicht begeistert. Auch in Jegenstorf ist das Thema aktuell.

Beschluss – Die Kirchgemeindeversammlung bewilligt einstimmig eine Vorfinanzierung von CHF 60'000 als Darlehen (Finanzierungskredit) für die PV-Anlage Pfarrhaus.

M. Hein dankt der Versammlung für das Vertrauen und der Gruppe, welche in Urtenen und in Jegenstorf an diesem Thema dran ist, ebenso wie der Begleitgruppe Bau und U. Käser.

6. Budget 2024 – Genehmigung

Antrag Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat Jegenstorf-Urtenen hat das Budget 2024 an seiner Sitzung vom 19. September 2023 beschlossen und beantragt der Kirchgemeindeversammlung

- die Genehmigung des **Budgets 2024** mit einem Ertragsüberschuss von CHF 0.00
- und mit einer unveränderten **Steueranlage von 0.218**

H.P. Blatter, Kirchgemeinderat Ressort Finanzen, erläutert das Budget 24 wie folgt:

Das Budget 2024 ist aufgrund der obligatorischen **zusätzlichen Abschreibungen** ausgeglichen. Ohne diese Budgetposition wäre ein Ertragsüberschuss von CHF 10'620.00 zu verzeichnen.

Erfolgsrechnung

Betrieblicher Aufwand (SG 30, 31, 33, 35, 36, 37)	CHF	-3'157'790.00
Betrieblicher Ertrag (SG 40, 41, 42, 43, 45, 46, 47)	CHF	3'122'220.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-45'570.00
Finanzaufwand (SG 34)	CHF	-9'750.00
Finanzertrag (SG 44)	CHF	<u>65'940.00</u>
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	56'190.00

Operatives Ergebnis	CHF	10'620.00
Ausserordentlicher Aufwand (SG 38)	CHF	10'620.00
Ausserordentlicher Ertrag (SG 48)	CHF	0
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0
Gesamtergebnis	CHF	0.00

Abschreibungen

Auch im letzten Jahr mussten wir den ursprünglichen Ertragsüberschuss als zusätzliche Abschreibung budgetieren, deshalb ist das Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Aufwandentwicklung

Der Personalaufwand und der Abschreibungsaufwand nehmen in den nächsten Jahren zu. Die anderen Positionen bewegen sich im üblichen Rahmen.

Ertragsentwicklung

Auch im 2024 rechnen wir mit etwas mehr **Steuerertrag**. Auf längere Sicht hinaus werden die Steuererträge jedoch sinken.

Der **Eigenkapitalnachweis** zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals.

Für 2024 sind **Investitionen** von insgesamt CHF 1'596'000 geplant – Dies ist ein grosser Betrag.

Fragen/Ergänzungen

- M. Widmer: Wie hoch ist das Fremdkapital, welches wir neu aufnehmen müssen? – H.P. Blatter verweist auf die Ausführungen im Finanzplan.
- H. Koopmans: Was heisst WB und VVM? - Wertberichtigung und Verwaltungsvermögen.

Beschluss – Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig

- das Budget 2024 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 0.00
- mit einer unveränderten Steueranlage von 0.218.

7. Finanzplan 2024 - 2028 – Kenntnisnahme

H.P. Blatter erläutert den Finanzplan. Er ist immer tendenziell negativ und mit Vorsicht zu geniessen. Er dient uns, zu sehen, wohin sich die Kosten entwickeln und wo interveniert werden muss.

In den Jahren 2024 bis 2028 sind **Investitionen** von rund 3,4 Millionen Franken vorgesehen. Deshalb wird die Kirchgemeinde zu gegebener Zeit weiteres Fremdkapital aufnehmen müssen.

Für das Jahr 2024 ist mit einer ausgeglichenen Rechnung zu rechnen. In den **Folgejahren** werden aufgrund der geplanten Investitionen der Finanzaufwand und die Abschreibungen im Verwaltungsvermögen steigen.

Das **Eigenkapital** von zurzeit rund 2,35 Millionen Franken nimmt aufgrund grösserer Investitionen und deren Folgekosten in den nächsten Jahren ab und wird Ende 2028 laut Finanzplan noch ca. 1,7 Mio. Franken betragen.

Die Schulden-Entwicklung soll eine Tendenz aufzeigen - Wir werden ungefähr CHF 2,5 Mio. **Fremdkapital** aufnehmen müssen. (Heute CHF 0,5 Mio.)

M. Hein geht der Frage nach, weshalb der Kirchgemeinderat so vorsichtig ist. – Die Investitionen in die Gebäude wurden auf dem 10-Jahresplan aufgeführt. Um nicht bei den Angeboten, beim eigentlichen Auftrag, bei den Menschen sparen zu müssen, wollen wir achtsam planen.

Das AGR empfiehlt, das Eigenkapital in der Höhe von ca. 30-40% der jährlichen Steuereinnahmen zu halten.

Wir sind mit steigenden Kosten, sinkenden Steuereinnahmen und steigenden Schulden konfrontiert. Nur dank dem hohen Eigenkapital sind die Investitionen machbar, aber wir wollen die Entwicklung gut im Auge behalten.

8. Begrüssung neue Behördenmitglieder

Der Kirchgemeinderat freut sich, dass Alexa Messerli (Iffwil) seit 1. Oktober 2023 in der Kreiskommission Jegenstorf Einsitz genommen hat. Sie ist seit längerer Zeit ein aktives Kirchgemeindeglied. Als Köchin im Teeniecamp diesen Sommer hat sie «an der Front» mitgewirkt und einen Bereich ihres Ressorts (Kinder, Jugend & KUW) kennengelernt.

Der Kirchgemeinderat wünscht ihr viel Freude und Gelingen in ihrem Amt.

9. Verschiedenes

Das Wort wird nicht gewünscht.

M. Hein bedankt sich für die Beiträge zur heutigen Versammlung.

Gegen die Abhandlung der Versammlung werden keine Einwände geäußert. M. Hein erklärt die Versammlung als geschlossen und dankt fürs Mitdenken.

Schluss der Versammlung: 21.30 h

Der Präsident der
Versammlung

Die Sekretärin

M. Hein

K. Rey